

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

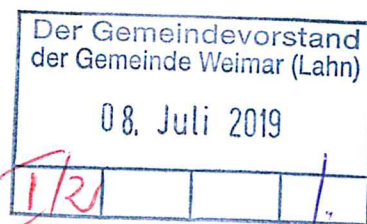
Ortsbeirat Oberweimar

35096 Weimar (Lahn), 26.06.2019

N I E D E R S C H R I F T

über die 20. Sitzung des Ortsbeirates Oberweimar

Legislaturperiode 2016 bis 2021



Tag: Mittwoch, den 12.06.2019 um 20.00Uhr

Dauer: von 20.12 bis 23.03 Uhr

Ort: Ortsjugendheim Oberweimar im Schulungsraum der FFW

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder: Andreas Kaletsch, Horst Nau, Michael Kaletsch

Von der Gemeindevertretung: -

Vom Gemeindevorstand: -

Von der Verwaltung: -

Gäste: Fr. Lang von der Oberhessischen Presse

Entschuldigt: Isa Deidl, Daniel Deidl

Tagesordnung:

Top Betreff

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Niederschriften vom 3. April 2019

TOP 3 Teil- Ortsbegehung

TOP 4 Infrastruktur

TOP 4 Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen 2020




TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

TOP 6 Verschiedenes


Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
1.	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsvorsteher eröffnet um 20.12 Uhr die Sitzung mit Ortsbegehung und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Sitzung des Ortsbeirates durch Einladung vom 02.06.2019, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage rechtzeitig einberufen wurde. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnungspunkte seien öffentlich bekanntgegeben worden. Er stellt fest, dass mit 3 stimmberechtigten Personen mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Zahl der Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig sei.</p> <p>Der Ortsbeirat gratuliert unseren beiden Ortsbeiratsmitgliedern Isa und Daniel zur Geburt ihrer Tochter am 5.Juni.</p>			
2.	<p>Genehmigung der Niederschriften vom 3. April</p> <p>Ortsbeiratsmitglied Horst Nau weist auf den TOP 4.2 hin und dass die Abstimmung nicht 3 dafür mit einer Enthaltung, sondern er mit dagegen abgestimmt habe</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Niederschrift vom der Sitzung vom 03.04.2019 wird mit Änderung unter TOP 4.2 anstelle Enthaltung auf eine dagegen zugestimmt.</p>	3	0	0
3.	<p>Teil- Ortsbegehung</p> <p>- Koblenzer Straße</p> <p>Beschluss:</p> <p>Ohne Beschlussfassung. Entsprechende Beschlüsse werden unter dem TOP 4, Infrastruktur gefasst.</p>	-	-	-
4.	<p>Infrastruktur</p> <p>1.) Verkehrssituation und Geschwindigkeitsbegrenzung Koblenzer Straße</p> <p>Nach wie vor ist der Bereich um die Bushaltestelle als Gefahrenpunkt zu sehen. Eine Entschärfung des Bereiches hat bis heute noch nicht stattgefunden. Bereits weit vor Beginn der Sanierungsarbeiten wurde die Problematik vor Ort entsprechend Dokumentiert, Entschärfungen zugesagt und auch entsprechend sogar in der Presse wiedergegeben. Passiert ist nichts, weder Barrierefreie Gestaltung, noch eine Gefährdungsminimierung bis auf eine „verunglückte“ Straßenquerung. Eine Heilung z.B. des Barrierefreien Überganges bei der Bushaltestellen wurde aus Kostengründen in einem Vororttermin abgelehnt, wobei das begleitende externe Büro von den relativ Kostengünstig möglichen barrierefreien Umbaumaßnahmen auf eine nicht stattgefundenene Kommunikation mit der Verwaltung hingewiesen hat, auf im Zusammenhang mit der Veränderung der Querungshilfe die durch das Ordnungsamt ohne Beteiligung des Ingenieurbüros stattgefunden hatte.</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	 <p data-bbox="459 779 1029 817">Bürgersteige von gerade einmal 50 cm breite</p>  <p data-bbox="304 1249 1182 1288">Grundstückzufahrten im Kurvenbereich mit schmalem Bürgersteig</p>  <p data-bbox="376 1809 1106 1848">Unübersichtliche Verkehrsführung im gesamten Bereich</p> <p data-bbox="228 1915 1241 2056">Es ist nicht nachvollziehbar, dass Maßnahmen auf Kreisstraßen die in anderen Kommunen kein Problem darstellen baulich und Geschwindigkeitsorientiert einzuwirken aber gerade in der Gemeinde Weimar ein Problem darstellen sollen.</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht, dass endlich die gewünschte und notwendige Geschwindigkeitsreduzierung ab Treppe Pfarrhaus bis Bushaltestelle und der seit langem überfälligen Anordnung 30 km/h auf der Gemeindestraße ab Höhe Bushaltestelle bis Ortsausgang Richtung Niederweimar auf Grundlage des alten Beschlusses der Gemeindevertretung das alle Gemeindeeigenen innerörtlichen Straßen außer im Ortsteil in Allna, auf 30 km/h begrenzt werden.</p> <p>2.) Germershäuser Straße</p> <p>Eine Begehung der Germershäuser Straße wird zurückgestellt. Erhebliche Straßenschäden im Bereich Germershäuser Straße / Rübenstein sind seit langem bekannt und nach wie vor nicht saniert.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Die Altglascontainer sind mal wieder am überlaufen und ist der Verwaltung dank anrufen von Bewohnern seit 3 Wochen bekannt und in anderen Ortsteilen (z.B. Niederwalgern usw.) sieht es ebenso aus. Ist ein dauerhaftes Problem was regelmäßig an die Verwaltung herangetragen werden muss. Eine grundlegende Lösung durch die Verwaltung steht bis heute aus. Die Verlegung der Container in den Hohlweg steht nach wie vor noch aus.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Punkt wird ohne Beschlussfassung verlassen</p> <p>3.) Obergasse</p> <p>Bereits bei der Sanierung gab es Problem wie z.B. eine durch „planerische Notwendigkeiten“ notwendig gewordene zum Teil erhebliche Anpassungen von Grundstückszufahrten und auch bauliche Mängel. Der Ortsbeirat hatte dies seinerzeit bereits kommuniziert und auch dokumentiert. Hier gilt es schon frühzeitig vor dem Erlöschen der vierjährigen Gewährleistungsfrist dies aktiv</p>	3	0	0
		-	-	-

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>zu begleiten und Mängel zu beseitigen. Die seit langem ausstehende Ergänzung des Fugenfüllers wurde endlich Anfang dieses Monats natürlich viele Monate zu spät eingebracht, wodurch zwischenzeitlich bereits in tieferen Schichten Samen eingebracht wurden, die jetzt immer wieder die Möglichkeit haben die Fugen zu sprengen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht eine Sitzung des Ortsbeirates mit vorangegangenen Ortstermin im Bereich der Obergasse mit Bürgermeister und gegebenenfalls Fachpersonal nach den Sommerferien. Zeitraum bevorzugt an einem Mittwoch, notfalls an einem Montag, frühestens ab 18.00 Uhr. Der Ortsbeirat wünscht möglichst wenigstens 3 entsprechende Terminvorschläge in den ersten vier Wochen nach den Sommerferien.</p>	3	0	0
	<p>4.) Ortsjugendheim</p> <p>Toilettenanlagen usw.</p> <p>Hotspot, Ankündigung durch BM Eidam in der letzten Sitzungsrunde der Gemeindevertretung.</p> <p>Sieht bislang immer noch nicht so aus das was passiert. Stelle auf dem Bauamt ist bislang noch nicht besetzt und es sieht auch nicht so aus, dass die Gemeinde bereit ist, diese Leistung sich einzukaufen, obwohl finanzielle Mittel dafür zur Verfügung stehen dürften nach dem Wegfall / langer Krankheit der beiden bisherigen Stelleninhaber.</p> <p>In der Sitzung nach den Sommerferien wird das Thema Toilettenanlagen OJH wiederaufgenommen und die Vorstellungen des Ortsbeirates zu den beiden Toiletten OJH und Feuerwehr diskutieren.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Punkt wird ohne Beschlussfassung verlassen und soll in der nächsten Sitzung wieder aufgegriffen werden.</p>	-	-	-
	<p>5.) Blühflächen / Insektenförderung</p> <p>Die Blühfläche zur Koblenzer Straße wurde durch den Bauhof bedingt durch Mäharbeiten, fast komplett zerstört. Ist bedauerlicher Weise nicht die erste Blühfläche in diesem Jahr gewesen. Im Elbertswald viel eine bereits beim ersten Mähen in diesem Jahr zum Opfer und musste ehrenamtlich neu hergerichtet werden.</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<div data-bbox="512 331 986 958" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="261 974 1236 1048">Blühfläche eine Woche nach der Maht dank ehrenamtlicher Pflege und viel Wasser konnte ein kleiner Teil der Pflanzen gerettet werden</p> <p data-bbox="233 1064 1249 1429">Dem Bauhof war allerdings die Blühfläche seit Wochen bekannt und es handelte sich hier eher um ein Versehen, schon große Flächendeckende Blumen die kurz vor der Blüte standen, mit einem Aufsitzmäher dem Boden gleich zu machen. Mit viel ehrenamtlicher Mühe und Pflege konnte zumindest ein kleiner Teil der Pflanzen halbwegs gerettet werden. Die Blüte verschiebt sich allerdings nunmehr um Wochen und auch die Vielfalt wird es nicht geben. Weiterhin ist bis auf weiteres eine Intensive Pflege notwendig, insbesondere Wässern und den dadurch begünstigten „Beikräuterdruck“ in Schach zu halten. Eine Kompensationsmaßnahme durch das kurzfristige errichten eines Pflanzengefäßes in räumlicher Nähe mit bereits blühenden Pflanzen wurde realisiert.</p> <div data-bbox="496 1444 995 2101" data-label="Image"> </div>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Über eine Erstattung der dadurch entstandenen Kosten in Höhe von 50€ und eine zukünftige jährliche Unterstützung in Höhe von wenigstens 200€ für das Anlegen und Unterhalten von Insekten fördernden Flächen, sollte als Wertschätzung der Gemeinde für die viele ehrenamtliche Arbeit möglich sein.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht die Kostenübernahme der Notpflanzaktion in Höhe von 50€ und eine zukünftige jährliche Unterstützung der Gemeinde von wenigstens 200€</p>	3	0	0
	<p>6.) Frühjahrsputz und Obstbäume</p> <p>Frühjahrsputz war wieder gut angenommen und auch gut besucht. Nacharbeiten fanden in den darauffolgenden Wochen noch statt. Obstbäume sind alle angegangen, lediglich das Ziel, regionale alte Sorten wurde nicht erreicht, da Großteils durch die Gemeinde andere Sorten bestellt wurden und deren Qualität auch nicht unbedingt die beste war. Entgegen der fachlichen Praxis wurden zu dem späten Zeitpunkt anders als gewünscht, nicht Containerware, sondern wurzelnackte Pflanzen zur Verfügung gestellt. In Zukunft werden wir uns vor Ort um die Beschaffung von evtl. notwendigen Bäumen kümmern um sicherzustellen, dass das gewünschte Pflanzenmaterial auch gepflanzt werden kann,</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Punkt wird ohne Beschlussfassung verlassen.</p>	-	-	-
5.	<p>Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen 2020</p> <p>Der Tagesordnungspunkt wurde ausgiebig beraten. Der besagte Fragebogen ist eher nicht wie versucht wurde darzustellen, formal gewesen. Eine wünschenswerte Beteiligung der politischen Gremien der Gemeinde zum Fragebogen fand nicht statt. Die Gemeindevertretung hat das Thema jetzt im Nachgang aufgegriffen und sieht da zumindest in Teilen zum Teil auch erheblichen Änderungs- und Klärungsbedarf. Einzig der Ortsbeirat Oberweimar hatte sich mit dem Thema im Vorfeld der Fragebogenerstellung mit Einzelthemen beschäftigt und entsprechende Wünsche geäußert hinsichtlich der dringend benötigten Ausweisung von Bauflächen, die auch in der Fragebogenbeantwortung der Verwaltung entsprechend umgesetzt wurden.</p> <p>Oberweimar ist ein Ortsteil deren Einwohner nicht im unerheblichen Maße Pendler bis in den Ballungsraum Frankfurt, meist über den Bahnhof Niederwalgern, eine Heimat gibt. Als Pendlerdorf ist Naherholung daher ebenfalls neben der Verkehrsinfrastruktur ein wesentlicher Faktor. Durch den Bau der Ortsumgehung Oberweimar – Niederweimar B255 hat es bereits zu nicht unerheblichen Einschränkungen im Naherholungsbereich in der Gemarkung Oberweimar im besonderen als am stärksten betroffenen Ortsteil geführt. Zu erwarten ist im Rahmen der Flurbereinigung weitere erhebliche Verschlechterungen durch den nicht unerheblichen Wegfall von Feldwegen und Biotopver-</p>			

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>bindungen. Kompensationen in der Gemarkung Oberweimar sind offensichtlich keine geplant wie z.B. im Nachbarortsteil Wenkbach, wo der Grillplatz komplett saniert werden soll im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens. Eine qualitative übergeordnete Radwegeanbindung aus Richtung Marburg über Oberweimar Richtung Gladenbach und weiter, würde den Naherholungswert zumindest teilweise kompensieren.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ortsbeirat hält an seinem berechtigten Wunsch fest mit der Ausweisung des Baugebietes Schafskaute 2.</p> <p>Für das Gemeindegebiet regt der Ortsbeirat die Überprüfung der ausgewiesenen Gewerbe / Mischgebiete an und gegebenenfalls eine räumliche Verlagerung an die Zubringer B3a oder B255 in die Gemarkung Niederweimar und oder Wenkbach. Die Ansiedelung eines Lebensmittelmarktes, Pendlerparkplätze usw. im jetzigen Gewerbegebiet Wenkbach würde aufgrund des Verkehrsknotenpunktes Bahnhof Niederwalgern, wo viele unsere Einwohner aus dem Ortsteil Oberweimar auf ihrem Weg Richtung Frankfurt pendeln begrüßen.</p> <p>Eine übergeordnete Fahrradweganbindung von Niederweimar kommend an der alten Bundesstraße 255 durch Oberweimar und weiter Richtung Westen nach Lohra und Gladenbach würden wir begrüßen.</p>	3	0	0
6.	<p>Mitteilungen und Anfragen</p> <p>Mitteilungen und Stellungnahme des Gemeindevorstandes lagen bis heute 14.00 Uhr dem OV bedauerlicher Weise nicht vor.</p> <p>Es finden aktuell mal wieder Kanalarbeiten in der Ortslage statt. Diese waren im Gegensatz zu den letzten nicht angekündigt und diese sollten eigentlich im April auch komplett beendet werden nach Informationen aus dem Rathaus.</p>			
7.	<p>Verschiedenes</p> <p>Ortsvorsteher Dienstversammlung fand nicht statt und es liegt bislang auch keine Bestätigung vor für die bereits ebenfalls in 2018 terminierte Sitzung in der 2. Jahreshälfte vor.</p> <p>An der alten B255 im Bereich der alten Eiche sollen weitere Pflanzbeete entstehen.</p> <p>In einer der nächsten Sitzungen soll auch das Thema Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Ortseingang aus Richtung Kehna kommend thematisiert werden</p> <p>Die Terminfindung für die nächste Sitzung wird voraussichtlich wie gewohnt mit einer Umfrage stattfinden.</p>			

Ortsvorsteher

Schriftführer